

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Mathematik mit Schwerpunkt Variationsmethoden und partielle Differentialgleichungen

Am Institut für Mathematik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines vollbeschäftigten

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR MATHEMATIK MIT SCHWERPUNKT VARIATIONSMETHODEN UND PARTIELLE DIFFERENTIALGLEICHUNGEN

nach § 98 UG 2002 ehestmöglich in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die zu berufende Person soll das Fachgebiet Mathematik mit Schwerpunkt Variationsmethoden oder partielle Differentialgleichungen in Forschung und Lehre vertreten. Ihre wissenschaftlichen Beiträge sollen auf tiefgreifenden mathematischen Methoden beruhen und für aktuelle Forschungsgebiete sowie Anwendungen in Naturwissenschaften oder Technik relevant sein. Sie soll sich um Kontakte mit renommierten nationalen und internationalen Forschungsinstitutionen bemühen und Forschungsmittel einwerben. Kooperationen mit bestehenden Forschungsgruppen des Institutes und interdisziplinäre Kooperationen innerhalb der Universität werden erwartet. Die zu berufende Person trägt mit fundamentalen methodischen Beiträgen zu aktuellen Forschungsthemen im Bereich Variationsmethoden oder partielle Differentialgleichungen bei, nachgewiesen durch eine rege Publikationstätigkeit in führenden facheinschlägigen internationalen Publikationsorganen.

Die zu berufende Person betreut Lehrveranstaltungen der Fakultät im eigenen Fachgebiet und fachlich nahestehenden Gebieten in allen Stufen der universitären Mathematikausbildung, gegebenenfalls in englischer Sprache. Bei fehlender Kenntnis der deutschen Sprache soll sich die zu berufende Person innerhalb von zwei Jahren gute Deutschkenntnisse aneignen. Sie soll sich aktiv für die strategische Weiterentwicklung des Institutes sowie der Fakultät einsetzen und an der Öffentlichkeitsarbeit des Institutes mitwirken.

Die Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung der Universität gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung und facheinschlägige Auslandserfahrung;
- e) Erfahrung in der Durchführung von Projekten und der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- f) ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung;

g) soziale Kompetenz und Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

03. Juni 2019

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- (1) Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges;
- (2) Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit Kopien der fünf wichtigsten Arbeiten; Angabe von ORCID oder ResearcherID ist erwünscht;
- (3) Liste der Vorträge bei Konferenzen;
- (4) Liste der Forschungsaufenthalte;
- (5) Liste der eingeworbenen Forschungsmittel;
- (6) Beschreibung laufender und geplanter Forschungstätigkeiten;
- (7) Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und Konzept für zukünftige Lehre.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital in einer einzigen PDF-Datei (CD, E-Mail usw.) einzureichen. Die Papierform ist optional.

ENTLOHNUNG

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein jährliches Mindestentgelt von € 71.822,80 vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r